

Mikroskopischer «Coup d'œil»

Leiomyom mit bizarren Kernen – Abgrenzung zum Leiomyosarkom

Carlo Moll

Institut für histologische und zytologische Diagnostik, Aarau

Leiomyome mit bizarren Kernen (*leiomyoma with bizarre nuclei*, LWBN) treten sporadisch als eigenständige Entität mit sonst gewöhnlichen Leiomyomen des Uterus, seltener auch in anderen inneren Organen (Prostata, Ovar, Schilddrüse) auf und haben einen mit den Leiomyomen vergleichbaren, benignen Verlauf. Gelegentlich dominieren die hochgradig atypischen, polymorphen Kerne das histologische Bild und lassen dann an ein Leiomyosarkom denken. Die Biologie dieser gegen jede zytologische Regel verstossende Anomalie in einer benignen Neoplasie ist nicht geklärt. Allenfalls können lokale trophische Faktoren mit kritischer Ischämie die Ursache sein. In der Abgrenzung zum Leiomyosarkom sind Mitosen,

Proliferationsfraktion und lokales Wachstumsverhalten entscheidend.

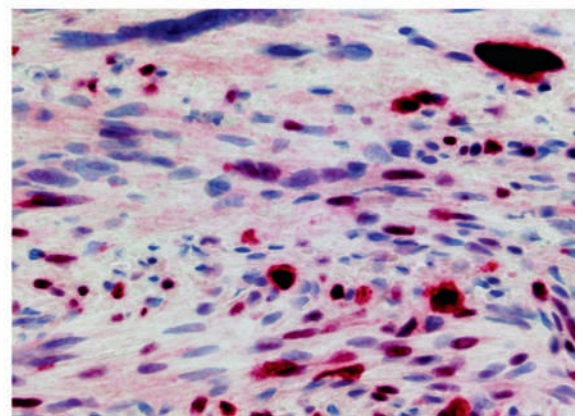
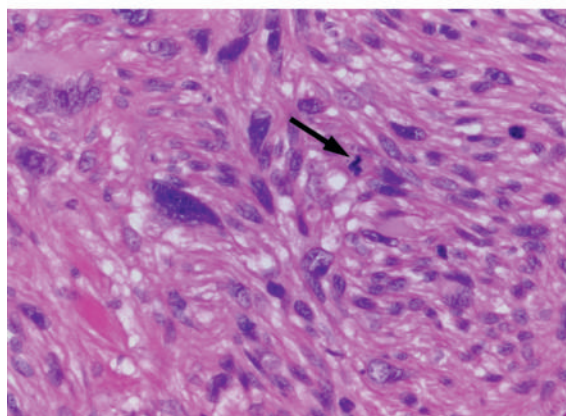
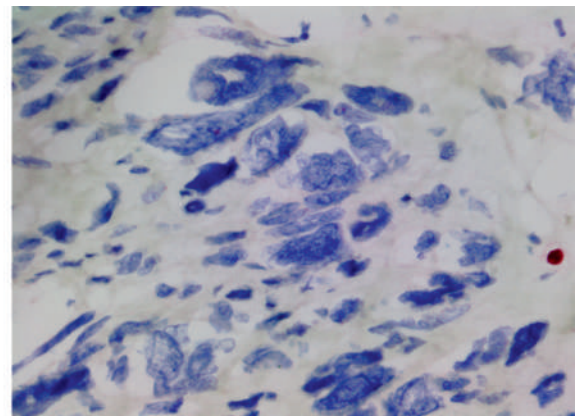
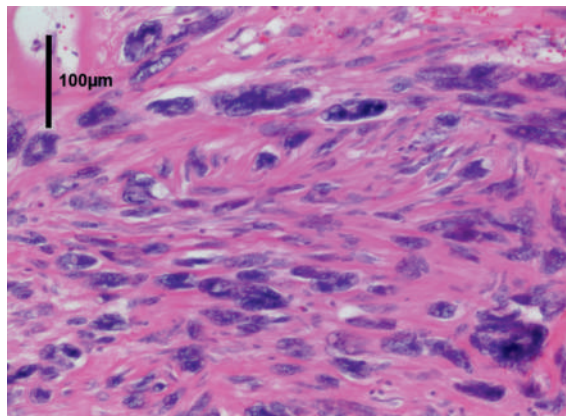
Eine grössere Serie von LWBN ist kürzlich von Croce et al. [1] publiziert worden. Die Autorenschaft hat unseren Fall gesichtet und als «exemplarisch für ein LWBN» gewürdigt.

Finanzierung/Interessenkonflikte

Der Autor hat keine finanziellen oder persönlichen Verbindungen im Zusammenhang mit diesem Beitrag deklariert.

Literatur (erweiterte Referenzliste beim Autor)

- 1 Croce S, Young RH, Oliva E: Uterine leiomyomas with bizarre nuclei: a clinicopathologic study of 59 cases. *Am J Surg Pathol* 2014, 38:1330–9.



In der Abbildung ist oben ein LWBN und unten ein Leiomyosarkom dargestellt (Pfeil bei Mitose). Links die HE Färbung, rechts jeweils die Immunhistochemie mit dem proliferationsassoziierten Antikörper MIB1 (Ki-67).

Korrespondenz:
Dr. med. Carlo Moll
Institut für histologische
und zytologische Diagnostik
Dammweg 1
CH-5000 Aarau
carlo.moll[at]patho-
diagnostik.ch